



swiss olympic – Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, 3036 Ittigen

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr

- Ab Bahnhof Bern mit RBS (S7 Worb Dorf) bis Station Ittigen
- 9 Minuten Fahrzeit ab Bahnhof Bern
- Strasse überqueren und in das Talgut-Zentrum gehen
- Folgen Sie einfach dem «Walk of Fame» bis zum Haus des Sports
- Fahrpläne und Informationen unter: www.rbs.ch

Organisation:

CONSENS
FACILITY
MANAGEMENT



HERBSTSEMINAR

Nachhaltigkeitsziele im Facility Management

Donnerstag, 2. November 2023

CONSENS
lädt Sie ein

28
JAHRE



Patronatspartner

- 13.15 – 13.20 Begrüssung / Moderation**
Markus Burkhalter, CONSENS Facility Management AG
Michael Grossenbacher (Moderation)
- 13.20 – 13.45 Rechtliche Aspekte der Nachhaltigkeit**
Thomas Kral – IFMA / iccon / Amstein + Walthert AG
- 13.50 – 14.15 CO₂-Absenkpfad SPSI**
Sarah Thury – Swiss Prime Site AG
- 14.20 – 14.45 Digitalisierung und Nachhaltigkeit:
Zwei Megatrends und ihre Bedeutung für die Immobilienwirtschaft**
Dr. Joachim Baldegger – pom+ Consulting AG
- 14.50 – 15.20 Pause mit Erfrischung**
- 15.20 – 15.55 Nachhaltige Ressourcennutzung auf dem CO₂? Absenkungspfad 2050
Prozesse in der Industriellenentwicklung und Facility Management**
Prof. Dr. Reto Knutti / ETH Zürich
- 16.00 – 16.25 Ausbildungen im Real Estate und Facility Management und ihr Beitrag zur
Nachhaltigkeitstransformation der bebauten Umwelt**
Dr. Isabelle Wrase und Prof. Dr. Carsten Druhmman - ZHAW Life Sciences / IFMA
- 16.30 – Gemeinsamer Apéro
Wir freuen uns auf Sie!**

«Das Facility Management übernimmt Verantwortung 2024 greift Art. 964 a – 964 c OR («ESG/CSG Bericht über nicht finanzielle Belange») – Schweizer Unternehmen müssen erstmals Rechenschaft für das Geschäftsjahr 2023 ablegen!»

Es gilt – je nach Grösse und Branche des Unternehmens – über Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung der Korruption und Einhaltung der Sorgfaltspflichten für aus Konflikt- und Hochrisikogebieten stammende Mineralien und Metalle sowie für Produkte oder Dienstleistungen, bei denen ein Verdacht auf Kinderarbeit besteht, Rechenschaft abzulegen.

Für die Swiss Prime Site ist Nachhaltigkeit bereits seit geraumer Zeit ein integraler und verbindender Bestandteil der Geschäfts- und Wertschöpfungsstrategie und im Konzept zur Umweltpolitik verankert. Seit 2019 besteht ein detaillierter CO₂-Absenkpfad für das gesamte Immobilienportfolio der Swiss Prime Site Immobilien (SPSI). Dieser hat zum Ziel, bis 2040 einen klimaneutralen Betrieb der Liegenschaften zu gewährleisten. Neben baulichen Massnahmen sowie dem Umstieg auf erneuerbare Energien besteht auch ein besonderer Fokus auf der Reduktion des Energiebedarfes durch ein aktives Energiemonitoring und den daraus abgeleiteten Betriebsoptimierungen.

Die Immobilienbranche steht nicht im Ruf, Vorreiterin in der digitalen Transformation zu sein. Langsam, aber sicher setzt allerdings eine Tauwetter-Periode ein und die Branche stellt sich auf die Veränderungen ein, welche die Digitalisierung mit sich bringt. Es werden entsprechende Erfahrungen gemacht, womit aber auch erste Rückschläge verbunden sind. Ein wesentlicher Treiber der Digitalisierung in der Branche ist die Nachhaltigkeit. Ausgelöst durch den politischen Diskurs und regulatorische Vorgaben ist diese in Form von ESG auch bei Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche zu einem dominierenden Thema geworden. Es wird nicht nur verstärkt nachhaltiges Handeln nachgefragt, sondern auch entsprechende Nachweise eingefordert. Digitale Tools und automatisierte Prozesse ermöglichen die notwendigen Informationen zu erfassen, optimale Massnahmen zu ergreifen und vor allem auch die geforderten Nachweise zu erbringen.

Die Ressourcen sind endlich und bedingen einen sorgfältigen Einsatz. Dieser Gedanke sollte der Leitfaden unseres Handelns sein. Dieser Gedanken liegt auch dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft zugrunde. Alleine mit Verzicht erreichen wir die Ziele 2050 nicht. Es braucht Nachhaltigkeitsprozesse in allen Teilen der Wirtschaft.

Welche Programme gibt es im REFM (Real Estate Facility Management) in Europa und was bilden diese im Bereich Kompetenzen und möglichen Nachhaltigkeitstransformationen aus? Was bringen die Mitarbeitenden im REFM aktuell an Kompetenzen mit? Was erfragen die Unternehmungen in der Schweiz bezüglich Kompetenzen? Welche Lücken sind vorhanden, um die Nachhaltigkeitstransformation seitens der Ausbildungen zu unterstützen? Beispiel Curricula-Entwicklung MSc REFM der ZHAW und Modul «Built Environment Transformation»

Anmeldung <https://www.consensfm.ch/events/28-herbstseminar>

